

JAHRESBERICHT

2024



GRUSSWORT	4
KURZINTERVIEW	5
POLITIK + RECHT	8–13
WIRTSCHAFT +	
BRANCHE	14–17/20
DAS JAHR IN ZAHLEN	18–19
KULTUR +	
GESELLSCHAFT	21–25
AUS DEM VERBAND	26–35
VERBANDSFINANZEN	36–38
IMPRESSUM	39



KARIN SCHMIDT-FRIDERICHS
VORSTEHERIN BÖRSENER
BÜCHER

GRUSS WORT

Liebe Mitglieder,

wir durchleben alles andere als einfache Zeiten. Kriege und Unruhen weltweit, vorgezogene Neuwahlen in Deutschland und ein Erstarken rechtsextremer Strömungen auch in Deutschland. Frieden und Demokratie – beides haben wir jahrzehntelang als selbstverständlich erachtet und genossen. Nun aber finden Populist*innen mit hetzerischen Parolen großen Zulauf und Desinformation ist Teil einer orchestrierten Kampagne, die darauf abzielt, die freiheitlich-demokratische Grundordnung zu erschüttern. Diese aber bildet das Fundament für das, was wir tun: geschützt von der Meinungsfreiheit eine bunte Vielfalt an Büchern und Medien zu publizieren und zu verkaufen.

Wir stehen als Branche für Demokratie und Diskursfähigkeit. Denn eine Buchhandlung ist mehr als eine Einkaufsstätte, sie bietet Raum für neue Entdeckungen, Inspiration, sich öffnende Blickwinkel und Diskussionen, in denen gerungen und einander zugehört wird. In denen sich Meinungen ändern und Argumente überzeugen dürfen. Verlage tragen mit ihren unterschiedlichen Programmen zu einer pluralistischen und toleranten Gesellschaft bei und liefern die Grundlage für Meinungsbildung.

Als Verband unterstützen wir Sie dabei, diese wichtige Aufgabe zu erfüllen! Im Tagesgeschehen mit Rat und Tat. In der politischen Arbeit in Berlin und Brüssel setzen wir uns dafür ein, dass die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen für Sie stimmen. Und wir schaffen ein Bewusstsein für die Bedeutung demokratischer Werte, mit Initiativen wie der Woche der Meinungsfreiheit und dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels.

Dieser Bericht fasst die Aktivitäten und Themen Ihres Verbandes im vergangenen Jahr anschaulich zusammen. Bevor Sie zurückschauen, möchte ich Ihren Blick auf die Zukunft richten: 2025 feiert der Börsenverein sein 200-jähriges Jubiläum. Das ganze Jahr über werden wir Ihnen mit Veranstaltungen und Formaten einen Mehrwert für die Zukunft bieten. Den Höhepunkt bildet der Branchenkongress „Neue Kapitel“ am 5. und 6. Juni in Berlin mit Denkanstößen, Handlungsimpulsen und Best Practices. Sehen wir uns dort? Mehr Infos unter www.neue-kapitel.de.

Ich freue mich auf das neue Jahr mit Ihnen und wünsche Ihnen Gesundheit und Glück und Ihrem Unternehmen buchbegeisterte Kund*innen und viel Erfolg.

Ihre Karin Schmidt-Friderichs



PETER KRAUS VOM CLEFF
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER BÖRSENER
BÜCHER

KURZ INTER VIEW

Was waren 2024 die zentralen Themen in Politik und Branche? Welche Erfolge konnte der Verband verbuchen?

Wir mussten 2024 viel Energie in den Kampf gegen „Bürokratie-Windmühlen“ stecken. Wir haben erfolgreich verhindert, dass unserer gesamten Branche Zahlungsziele von maximal 30 Tagen vorgeschrieben werden, dass verfrühte Berichterstattungspflichten zur Herkunft von Materialien eingehalten werden müssen und dass uns erhebliche wirtschaftliche Nachteile bei der E-book-Ausleihe entstehen. Weiterhin arbeiten wir unermüdlich an den komplexen Fragen rund um KI und an bürokratischen Zumutungen wie Quellensteuer und Nachhaltigkeitsberichtspflichten. Generell galt und gilt unser Einsatz dem Erhalt der für unsere Branche lebenswichtigen rechtlichen Rahmenbedingungen, wie z.B. der Preisbindung und des Urheberrechts. Leider wird angesichts der politischen Großwetterlage der Einsatz für Meinungs- und Pressefreiheit immer bedeutender.

ES BLEIBT EINE GROSSE AUFGABE UNSERER BRANCHE, LESEFÖRDERUNG IN DEN FOKUS VON POLITIK UND GESELLSCHAFT ZU RÜCKEN.

Peter Kraus vom Cleff,
Hauptgeschäftsführer Börsenverein
des Deutschen Buchhandels

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz erweitert die Räume für Gestaltung und Prozessoptimierung, bringt aber auch Herausforderungen mit sich. Wie setzt sich der Börsenverein hier ein?

Zum einen ermöglichen wir mithilfe des Digitalen Wissens-Hubs und themenspezifischer Webinare den Wissenstransfer der Mitglieder untereinander. So unterstützen wir viele Mitgliedsunternehmen, die sich durch den Einsatz von KI bietenden Chancen im Geschäftsbetrieb zu erschließen. Zum anderen setzen wir uns entschieden dafür ein, dass regulatorische Rahmenbedingungen geschaffen werden, um die Macht der Plattformkonzerne einzudämmen und die durch generative KI geschäftsbedrohenden Risiken zu reduzieren. Eine Mammutaufgabe, die uns noch lange und intensiv beschäftigen wird.

Das Buch ist bei jungen Menschen nach wie vor gefragt – das zeigt die Studie „Bock auf Buch“, die der Börsenverein im Frühjahr veröffentlicht hat. Gleichzeitig ist das Lesedefizit bei Grundschüler*innen weiterhin hoch. Was bedeutet das für die Branche?

Einerseits sorgt die Lesebegeisterung junger Menschen für wichtige Umsatzimpulse in Verlagen und Buchhandel – und fordert dazu heraus, dieser Zielgruppe lebenslanger Lektürebegleiter zu sein. Andererseits zeigt sich auf beunruhigende Weise das ganze Ausmaß der jahrzehnte-

langen föderalen Bildungsmisere: Die Welt des Leseglücks und die Chancen zur persönlichen Entwicklung erschließen sich nur Kindern, die in der Grundschule grundlegende Lesefähigkeiten erlernen, denen zu Hause vorgelesen wird und deren Begeisterung und Fähigkeit für intensives Lesen auch auf der weiterführenden Schule den nötigen Raum erhält. Es bleibt eine große Aufgabe unserer Branche, Leseförderung in den Fokus von Politik und Gesellschaft zu rücken.

Der Börsenverein feiert 2025 sein 200-jähriges Jubiläum. Was erwartet die Mitglieder im Jubiläumsjahr?

Zu diesem besonderen Jubiläum haben wir einen bunten Strauß an Formaten, Aktionen und Austauschmöglichkeiten für unsere Mitglieder vorbereitet: Das ganze Jahr über planen wir unter der Überschrift „Neue Kapitel“ Veranstaltungen, Podcasts und weitere digitale Formate zu den Zukunftsthemen unserer Branche. Ein Jubiläumsabend zum 200. Gründungstag in Leipzig am 30. April nimmt die wechselvolle politische Geschichte des Verbandes, der Branche und der Buchstadt Leipzig in den Blick. Ein Höhepunkt des Jubiläumsjahres ist unser großer Kongress am 5. und 6. Juni in den Wilhelm Studios Berlin. Alle Teilnehmenden erwartet ein vielfältiges Programm mit hochkarätigen Speaker*innen sowie ganz konkreten Ideen, Beispielen und Lösungsansätzen. Und was natürlich nicht fehlen darf: viel Zeit für gute Gespräche und zum Feiern. Gemeinsam wollen wir neue Kapitel aufschlagen und die Geschichte des Verbandes weiterschreiben.



DIE POLITISCHE ARBEIT IN DEUTSCHLAND

E-LENDING

Die digitale Ausleihe von E-Books durch öffentliche Bibliotheken (E-Lending) hat in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Die zentrale Herausforderung beim E-Lending besteht darin, die unterschiedlichen Interessen der beteiligten Akteure in Einklang zu bringen:

- Bibliotheken möchten ihren Nutzer*innen gerade nach den Erfahrungen mit pandemiebedingten Bibliotheksschließungen einen breiten und unkomplizierten Zugang zu digitalen Medien bieten.
- Autor*innen und Verlage haben die Aufgabe, ihre Werke auch im digitalen Raum angemessen zu monetarisieren und eine langfristige Wertschöpfung sicherzustellen.
- Buchhandlungen stehen durch das E-Lending in ihrem Kerngeschäft unter Druck, da digitale Bibliotheksausleihen potenziell den Kauf von E-Books und Büchern ersetzen können.

Ein durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), Claudia Roth, initiiertes runder Tisch brachte seit 2022 Urheberverbände sowie Vertreter*innen von Bibliotheken, Buchhandel und Verlagen und der Politik zusammen. Ziel war es, gemeinsame Lösungen zu erarbeiten, die die Interessen aller Beteiligten beim E-Lending wahren. Der runde Tisch hat eine Studie bei dem Marktforschungsinstitut DIW Econ in Auftrag gegeben, um die wirtschaftlichen

Auswirkungen des E-Lendings auf den Buchmarkt unparteilich zu beleuchten. Sie zeigte, dass der Verleih von E-Books durch Bibliotheken insbesondere bei Neuerscheinungen eine potenziell schädliche Wirkung auf den Verkauf von E-Books haben kann. Die Studie hob hervor, dass ein ausgewogenes Lizenzmodell erforderlich ist, um sowohl die wirtschaftlichen Interessen von Autor*innen, Verlagen und Buchhandel als auch die gesellschaftlichen Aufgaben der Bibliotheken zu berücksichtigen.

Unter Auswertung dieser Studie hat der runde Tisch eine Reihe von Empfehlungen verabschiedet. Insbesondere wurde die Einführung flexibler Lizenzmodelle vorgeschlagen, die den unterschiedlichen Bedürfnissen von Bibliotheken und Buchhandel und Verlagen gerecht werden. Dabei wird die zeitliche Verzögerung der Verfügbarkeit von Neuerscheinungen beim E-Lending, das sogenannte Windowing, ein zentrales Element zur Sicherung des Erstverkaufs bleiben.

Der Börsenverein hat zum konstruktiven Dialog am runden Tisch beigetragen und hält die erarbeiteten Empfehlungen für einen wichtigen Schritt, um die Interessen aller Beteiligten in Einklang zu bringen. Besonders die Anerkennung der wirtschaftlichen Belange von Verlagen und Buchhandel sowie die Diskussion über die Wichtigkeit von Windowing-Fristen wertet er als positiv. Er wird den Prozess eines fairen Interessenausgleichs auch zukünftig eng begleiten und darauf hinwirken, dass die Belange der Branche bei der konkreten Ausgestaltung der Maßnahmen berücksichtigt werden.

37 – 152,7

MILLIONEN

GESCHÄTZTER UMSATZVERLUST
FÜR DEN BUCHMARKT INSGESAMT
PRO JAHR BEI AUFHEBUNG DES
WINDOWING



KÜNSTLICHE INTELLIGENZ – AI ACT

Mit dem europäischen AI Act ist am 1. August 2024 das weltweit erste Gesetz zur Regulierung von künstlicher Intelligenz in Kraft getreten. Der Börsenverein hatte sich in dem Verfahren für gesetzliche Leitplanken insbesondere für generative KI-Modelle eingesetzt und u.a. Transparenzpflichten für KI-Anbieter gefordert. Tatsächlich verpflichtet das Gesetz jetzt Technologieunternehmen, eine hinreichend detaillierte Zusammenfassung der verwendeten Trainingsdaten nach einer Vorlage des Büros für künstliche Intelligenz der EU-Kommission (AI Office) zu veröffentlichen. Dies ist ein erster wichtiger Schritt, um Klarheit über die in der Vergangenheit begangenen Rechtsverletzungen zu erhalten. An der konkreten Ausgestaltung der Nachweispflichten wird derzeit unter Leitung des Brüsseler AI-Office und mit Beteiligung der Stakeholder gearbeitet. Gegenwärtig drängen wir na-

tional und auf europäischer Ebene darauf, dass die zu veröffentlichende Zusammenfassung auch tatsächlich Rückschlüsse auf die betroffenen Werke zulässt. Nur so kann die im Gesetz ausdrücklich zum Zwecke der Rechteverfolgung eingeführte Transparenzpflicht wirksam werden. Weiterhin umstritten ist allerdings die Frage, ob Entwickler und Betreiber generativer KI-Modelle urheberrechtlich geschützte Inhalte, die sie für das Training nutzen wollen, lizenzieren müssen oder ob diese Nutzung mit Verweis auf die sogenannte Text-und-Data-Mining (TDM)-Schranke im Urheberrecht zulässig ist. Der Börsenverein vertritt die Auffassung, dass die Nutzung urheberrechtlich geschützter Inhalte für das Training generativer KI-Modelle weit über das Erstellen von Analysen und das Erkennen von Mustern und Trends hinausgeht und die TDM-Regelung somit nicht auf das KI-Training anwendbar ist. In jedem Fall sieht der Börsenverein den Gesetzgeber in der Pflicht, dafür Sorge zu tragen, dass für die Nutzung urheberrechtlich geschützter Werke, ob unter dieser Schranke oder auf dem von uns bevorzugten Lizenzweg, angemessen vergütet wird.

BEIM THEMA
E-LENDING
HABEN WIR DURCH
UNSERE INTENSIVEN
BEMÜHUNGEN
DEN DURCHBRUCH
ERREICHT. AM RUNDEN
TISCH ZUSAMMEN MIT
DEN AUTOR*INNEN UND BIBLIO-
THEKEN KONNTEN WIR ENDLICH
KONSTRUKTIVE LÖSUNGEN FÜR
DAS JAHRELANGE REIZTHEMA
FINDEN.



AUS DEM VORSTAND

JO LENDLE, CARL HANSER VERLAG



VERLAGS- FÖRDERUNG

Zu den Punkten, die die Ampelkoalition entgegen ihren Ankündigungen im Koalitionsvertrag nicht umgesetzt hat, gehört auch die Verlagsförderung. Zum zweiten Mal ist die vom Börsenverein geforderte strukturelle Verlagsförderung an den vom Bundesfinanzminister ausgerufenen Sparvorgaben gescheitert. Mittel waren deshalb dafür wie schon 2024 auch im Entwurf für den Bundeshaushalt 2025 nicht vorgesehen. Mit dem vorzeitigen Ende der Regierungskoalition wurden auch die Haushaltsberatungen gestoppt. Es ist ungewiss, welche Haushaltsanpassungen eine neue Bundesregierung vornehmen wird. In den Programmen der Parteien zur Bundestagswahl ist einzig bei den Grünen die Einführung einer Förderung für kleine Verlage explizit benannt.

STEUER- BÜROKRATIE

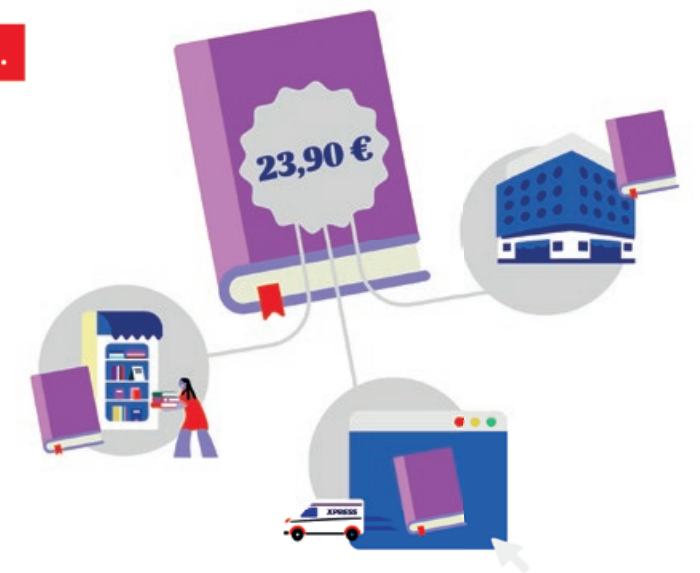
Gesetzliche Verschärfungen zur Eindämmung von Steuermisbrauch bei gleichzeitigem Personal- und Fachkräftemangel im Bundeszentralamt für Steuern haben zu erheblichen Problemen für Verlage beim sogenannten Quellensteuerabzugsverfahren nach § 50a EStG (Einkommensteuergesetz) geführt. Überlange Bearbeitungszeiten von bis zu zwei Jahren sowie die drastische Ausweitung der Nachweispflichten für die antragstellenden Lizenzgeber wirken sich negativ auf die Geschäftsbeziehungen aus und führen zu erheblichen finanziellen Zusatzbelastungen für die Verlage. Gegenüber dem Bundesfinanzministerium hat der Börsenverein deshalb mit allem Nachdruck gefordert, das Antragsverfahren deutlich zu verschlanken und an die Verfahren, die in allen anderen europäischen Ländern üblich sind, anzupassen. Dort reicht für den Erhalt einer Freistellungsbescheinigung in der Regel eine Ansässigkeitsbescheinigung als Nachweis für ein geltendes Doppelbesteuerungsabkommen. Leider hat auch hier das vorzeitige Ende der Regierungskoalition ein erforderliches politisches Handeln verhindert. Unmittelbar nach der Wahl wird der Börsenverein das Thema wieder aufgreifen.

Ein Buch. Ein Preis. Überall.

BUCHPREIS- BINDUNG: REFERENTEN- ENTWURF FÜR ÄNDERUNGSGESETZ

Kurz nach der Frankfurter Buchmesse hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) einen Vorschlag für eine Änderung des Buchpreisbindungsgesetzes (BuchPrG) veröffentlicht. Kern dieses Referentenentwurfs war ein mit § 3 Abs. 2 BuchPrG geplantes Rabattverbot für die Vermittlung von Verkäufen preisgebundener Bücher. Der Börsenverein hat die von ihm schon jahrelang geforderte Initiative des BMWK begrüßt. Da die Gerichte aufgrund des Fehlens einer Regelung zur Preisbindung in Dreiecksverhältnissen in den vergangenen Jahren mehrfach zu problematischen Entscheidungen gekommen sind, ist ein Eingreifen des Gesetzgebers überfällig. Das hat zuletzt das problematische Urteil des Oberlandesgerichts Frankfurt zur Zulässigkeit eines zehnprozentigen „ebay-Adventsrabatts“ beim Verkauf preisgebundener Bücher bewiesen.

Den Vorschlag des BMWK hat der Börsenverein in einer Stellungnahme allerdings als ungeeignet beurteilt, nachhaltig für Rechtssicherheit bei der Anwendung der Buchpreisbindung in Dreiecksverhältnissen zu sorgen. Deshalb hat er einen alternativen Regelungsvorschlag zu Absatzfördermaßnahmen in Dreiecksverhältnissen zur Diskussion gestellt. Nach dem Zusammenbruch der Ampelkoalition ist das mit dem BMWK-Referentenentwurf eröffnete Gesetzgebungsverfahren im Ansatz stecken geblieben. Der Börsenverein wird sich nach der Bundestagswahl darum bemühen, dass die nächste Bundesregierung das Vorhaben in verbesserter Form wieder aufgreift.



MODERNISIERUNG DES POSTRECHTS – VERSAND VON BÜCHERN

Nach mehrjährigem Stillstand bei der Novellierung des Postgesetzes brachte die Bundesregierung Ende 2023 das Postmodernisierungsgesetz (PostModG) auf den Weg. Mit dem Gesetz wurde auch die Forderung des Börsenvereins aufgegriffen, die Beförderung von Büchern explizit in den Katalog der Universaldienstleistungen aufzunehmen. Damit ist sichergestellt, dass Bücher wie Zeitungen und Zeitschriften flächendeckend in einer bestimmten Qualität und zu einem erschwinglichen Preis befördert werden müssen. Dem Wunsch des Börsenvereins, konkrete Laufzeitvorgaben für den Versand von Büchern in das Gesetz aufzunehmen, ist der Gesetzgeber leider nicht nachgekommen. Es ist davon auszugehen, dass die Bundesnetzagentur im Falle von unverhältnismäßigen Preiserhöhungen und/oder regelmäßiger Überschreitung der Zustellungsfrist von mehr als drei bzw. vier Tagen die erforderlichen Maßnahmen zur Wiederherstellung des Universaldienstes anordnen wird.

POLITIK + AUSTAUSSCH AUF EUROPÄISCHER EBENE



ZAHLUNGS- VERZUGS- VERORDNUNG DER EU

Der Börsenverein hat mit den Dachverbänden FEP und EIBF erwirken können, dass das Europäische Parlament in den weiteren Verhandlungen für eine Ausnahme der Buchbranche aus dem Anwendungsbereich der Zahlungsverzugsverordnung eintritt. Eine Verhandlungsposition im Rat der Europäischen Union, Co-Gesetzgeber neben dem Europäischen Parlament, wurde noch nicht abgestimmt. Der Börsenverein setzt sich auch im weiteren Prozess dafür ein, die Vertragsfreiheit im Geschäftsverkehr zu erhalten. Im ursprünglichen Verordnungsentwurf der Europäischen Kommission aus dem Jahr 2023 war unter anderem eine gesetzliche Zahlungsfrist von ausnahmslos maximal 30 Tagen im Business-to-Business (B2B)-Bereich vorgesehen.

WALDSCHUTZ – ENTWALDUNGS- FREIE LIEFER- KETTEN

Der Anwendungsstart der im Sommer 2023 verabschiedeten EU-Entwaldungsverordnung wurde um ein Jahr verschoben. Ab Dezember 2025 muss die Buchbranche

Sorgfalts- und Dokumentationspflichten im Hinblick auf die Herkunft des Papiers ihrer Druckerzeugnisse erfüllen. Der Börsenverein setzte sich gemeinsam mit weiteren Branchenverbänden für diese Verschiebung ein und führt sein Engagement für eine unbürokratische und praktikable Anwendung fort.

EU-WAHLEN

Im Juni 2024 wählen die Bürger*innen der EU ein neues Europaparlament. Die 720 Mitglieder des Parlaments aus 27 Mitgliedsstaaten sind für fünf Jahre gewählt und arbeiten in 24 Ausschüssen an ihren Schwerpunktthemen. Es gibt acht Fraktionen; Deutschland stellt mit 96 Mitgliedern die meisten Abgeordneten. Der Börsenverein knüpft neue und pflegt alte Kontakte insbesondere zu Entscheider*innen in den politischen Bereichen Kultur, Wirtschaft, Nachhaltigkeit und Grundrechte. Ende November wurde die neue Kommission unter der Leitung von Präsidentin Ursula von der Leyen bestätigt. Ihre Amtszeit läuft vom 1.12.2024 bis 31.10.2029. Die Portfolios innerhalb der Kommission wurden neu verteilt. Die für die Anliegen der europäischen Buchbranche wichtigsten Kommissar*innen werden Henna Virkkunen (FI), Stéphane Séjourné (FR), Roxana Minzatu (RO) und Glenn Micallef (MT) sein. Im Zuge der Neuorganisation werden einzelne Abteilungen neu zugeordnet, auf der Arbeitsebene ändert sich jedoch wenig an der personellen Besetzung.

YPPiB



Vom 12. bis 14. Mai fand das Young Publishing Professionals Programm (YPPiB) zum dritten Mal in Brüssel statt. Die drei deutschen Teilnehmerinnen Nora Dutz (Emons Verlag), Lena Stöneberg (Aufbau Verlage) und Maria Kimmel (Verlagsgruppe Droemer Knaur) nutzten die Tage, um sich mit den insgesamt 21 jungen Verlagsmenschen aus ganz Europa auszutauschen, über den Tellerrand der eigenen Länder zu gucken und nicht zuletzt die Institutionen der EU zu besuchen und sich über die Arbeit des Dachverbandes FEP zu informieren.

FÖRDERUNGEN + AUSZEICHNUNGEN FÜR DIE BRANCHE

KULTURPASS

Aus Sicht der Buchbranche ist der KulturPass ein voller Erfolg. Er bietet einen niedrigschwelligen (Wieder-)Einstieg in die vielfältige Welt des Lesens und der Bücher. Dies ist, wie kulturelle Teilhabe insgesamt, für junge Menschen wesentlich, um die eigene Zukunft erfolgreich gestalten zu können.

Die Bundesregierung setzte den KulturPass auch im zweiten Pilot-Jahr 2024 fort, allerdings mit reduzierten Budgets in Höhe von 100 Euro für alle 18-Jährigen (Jahrgang 2006). Es mag insgesamt etwas leiser um den KulturPass geworden sein, Bücher konnten dennoch – auch dank des Engagements vieler Buchhändler*innen – ihren Spitzenrang unter den meistgekauften Kulturgütern halten: Bis Jahresende wurden über 20 Mio. Euro für 1,25 Mio. Bücher von den 18-Jährigen ausgegeben, was ca. der Hälfte aller mit dem KulturPass generierten Umsätze entspricht. Auf den Rängen 2 und 3 folgen Kino- und Konzerttickets.

Der Börsenverein hat sich auch im Jahr 2024 für die Nutzung und weitere Verbreitung des KulturPasses in der Branche und gegenüber der Politik eingesetzt, denn es wäre ein verheerendes Signal – sowohl für junge Menschen als auch für die Kulturschaffenden und Kulturorte hierzulande –, dem Pilotprojekt bereits nach zwei erfolgreichen Jahren keine Möglichkeit der Weiterentwicklung zu geben. Auch zukünftig sollte der KulturPass in der Breite der Gesellschaft und flächendeckend wirksam sein und wie z.B. in Frankreich, Italien und anderen europäischen Ländern zum festen Repertoire der politischen Agenda gehören.

DEUTSCHER VERLAGSPREIS



Der akono Verlag aus Leipzig, die Mixtvision Mediengesellschaft aus München und die parasitenpresse / Verlag Adrian Kasnitz erhielten am 16. Oktober in Frankfurt am Main die drei Spitzenpreise des Deutschen Verlagspreises. Zum ersten Mal dieses Jahr verlieh Claudia Roth auch einen Nachhaltigkeitspreis für eine ökologisch verantwortungsbewusste Verlagsarbeit, der an den Kunstanstifter Verlag aus Mannheim ging. 80 Verlage wurden in weiteren Kategorien ausgezeichnet. Börsenverein und Kurt Wolff Stiftung sind Partner des Preises.

DEUTSCHER BUCHHANDLUNGS- PREIS

118 unabhängige Buchhandlungen hat Claudia Roth am 8. September in Frankfurt an der Oder mit dem Deutschen Buchhandlungspreis ausgezeichnet. Der buchLaden 46 aus Bonn, der Buchpalast aus München und die Robert Philipp Buchhandlung aus Kamenz erhielten die drei Spitzenpreise in der Kategorie „Beste Buchhandlung“. Auch hier unterstützen Börsenverein und Kurt Wolff Stiftung als Partner.



INNOVATION + DIGITALES

CONTENTSHIFT

In der neunten Ausgabe des CONTENT-shift-Accelerators überzeugte das Start-up Gamebook Studio die Jury. Das klassische Lesen wird mit spannenden Elementen aus dem Gaming verbunden und Leser*innen wird in der App ein interaktiver Austausch ermöglicht. Die Gründer*innen von Gamebook haben sich gegen 35 weitere Start-ups durchgesetzt und wurden auf der Frankfurter Buchmesse zum Content-Start-up des Jahres gekürt. Sie erhielten eine Prämie von 10.000 Euro.

Die Start-ups im Programm konnten von professionellen Coachings mit Entscheider*innen der Buchbranche profitieren.



WWW.CONTENTSHIFT.DE

Der startup club unterstützte Start-ups beim Fußfassen in der Branche mit Eisbrecher-Events auf der future!publish und bei Bastei Lübbe sowie Netzwerkveranstaltungen auf den Buchmessen in Leipzig und Frankfurt.



DIGITALER WISSENS-HUB

Nach intensiven Vorbereitungen ging 2024 der Digitale Wissens-Hub an den Start. Mit der Plattform bietet der Börsenverein seinen Mitgliedern eine zentrale Anlaufstelle für digitale Themen der Branche. Ziel der Plattform ist es, die Mitgliedsunternehmen bei der digitalen Transformation besser zu unterstützen und ihre Kompetenzen zu stärken. Der Digitale Wissens-Hub besteht aus zwei Säulen: einer Datenbank, in der

sich Dienstleister für konkrete Anliegen finden, und einer Wissenssammlung in Form eines Blogs, der Orientierungstexte, Video-Anleitungen und Leitfäden enthält. Seit dem Start des Digitalen Wissens-Hubs wurden hier über 40 Beiträge zu wichtigen Branchenthemen wie E-Rechnung, BookTok und KI-Opt-out veröffentlicht.



WWW.BOERSENVEREIN.DE/DIGITALER-WISSENS-HUB



BARRIEREFREIHEIT

Der Countdown läuft! Der Börsenverein hat mit der Taskforce Barrierefreiheit seit über vier Jahren an einem Informations- und Wissenspool gearbeitet, der Unternehmen sehr konkret auf den Umgang mit dem Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) vorbereitet. Dieses tritt am 28. Juni 2025 in Kraft. Darüber hinaus ist der Börsenverein

Kooperationspartner des EU-Förderprojekts APACE (Accelerating Publishing – Accessibility through Collaboration in Europe). Das EU-Projekt soll den europaweiten Erfahrungsaustausch, aber auch Pilotprojekte rund um die Produktion und den Vertrieb barrierefreier Verlagsprodukte fördern.



WWW.BOERSENVEREIN.DE/BARRIEREFREIHEIT

IT-STANDARDS

Der Aufbau einer modernen IT-Infrastruktur erfordert nicht nur personelle und finanzielle Ressourcen, sondern auch Know-how. Hier setzt die Taskforce IT-Standards des Börsenvereins an. In zwei Runden hat die Taskforce 2024 erste Ergebnisse veröffentlicht. Ein Glossar gibt einen Überblick über die Systemlandschaft der Verlage inklusive einer Auswahl

möglicher Anbieter. Modellierter Soll-Prozesse sowie die Definition von User Storys helfen Verlagen, ihre Anforderungen an Softwaresysteme klar zu definieren. Die Ergebnisse wurden in zwei Webinaren vorgestellt. In der Taskforce sitzen über 50 Verlagsvertreter*innen, Softwareunternehmen und Berater*innen gemeinsam am Tisch.



WWW.BOERSENVEREIN.DE/IT-STANDARDS

NEUE KI-WEBINAR-REIHE FÜR MITGLIEDER

Mit einer neuen Webinar-Reihe zum Thema künstliche Intelligenz zeigt der Börsenverein seinen Mitgliedern Anwendungsmöglichkeiten von künstlicher Intelligenz auf. Die Webinar-Reihe richtet sich abwechselnd an Verlage und Buchhandlungen. Den Auftakt machte ein Webinar zu Einsatzmöglichkeiten von KI

im Verlagsmarketing. Im November folgt das zweite Webinar zum Thema „KI im Buchhandelsalltag - Textgenerierung und Grundlagen der künstlichen Intelligenz“. Die ersten beiden Termine der Webinar-Reihe stießen auf große Resonanz: Über 500 Mitglieder nahmen an den beiden Webinaren teil. Die Reihe wird 2025 fortgesetzt.



DIE BREITE VERFÜGBARKEIT VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ, DIE WIR VOR ALLEM 2023 ERSTMALS ERLEBT HABEN, IST NUR DER ANFANG EINES WEITEREN KAPITELS DER VORANSCHREITENDEN DIGITALISIERUNG. FÜR UNSERE VIELFÄLTIGE BRANCHE GIBT ES ZU DEN EINSATZMÖGLICHKEITEN KEINE UNIVERSELL GÜLTIGEN ANTWORTEN. ORIENTIERUNG FÜR DIE JEWEILS PASSENDE VORGEHENSWEISE UND ENTSCHEIDUNGSHILFEN BIETEN DEN MITGLIEDERN DER DIGITALE WISSENS-HUB UND DIE VERANSTALTUNGEN DER IG DIGITAL.

AUSBILDUNG + NACHWUCHSPROJEKTE



Das Zukunftsparlament hat Carina Fricke und Otto Ritter als neue Sprecher*innen gewählt.

ZUKUNFTS- PARLAMENT

Mit einem neuen Namen feierte das ehemalige Nachwuchsparlament sein 15-jähriges Bestehen. 81 junge Menschen sind am 14. und 15. Juli auf dem Mediacampus unter dem Motto „Europas Zukunft mitgestalten“ zusammengekommen. Ebenfalls neu: die Struktur der Parlamentssitzung. In themenspezifischen Kleingruppen haben die Teilnehmenden Lösungsansätze erarbeitet, die beim Präsenztreffen der Zukunfts-AG am 10. November weiter ausgearbeitet wurden.

WEXFO YOUTH – MORE YOUNG VOICES

Sechs junge Leute aus der Buchbranche nahmen vom 27. bis 29. Mai an der WEXFO-Konferenz und der WEXFO Youth Network Conference rund um die Themen Meinungsfreiheit und Demokratie in Lillehammer teil. Auf der norwegischen Insel Utøya besuchten die Teilnehmenden anschließend bis 31. Mai Workshops zu den Themen Menschenrechte, Umgang mit Hassrede und Grenzen der Meinungsfreiheit und sprachen mit einer Überlebenden des Terrorangriffs im Juli 2011 auf Utøya. Die Insel wurde nach dem Anschlag wieder eröffnet und ist zu einem Ort der Erinnerung geworden.

BESUCH IM EUROPA- PARLAMENT



Sechs engagierte Nachwuchskräfte reisten am 9. und 10. April auf Einladung von MdEP Sabine Verheyen ins Europa-parlament nach Brüssel. Sie sprachen mit den Politiker*innen vor Ort über die Beteiligung junger Menschen an den Wahlen, über Zukunftsperspektiven und Zuständigkeiten in der EU sowie über Branchenthemen wie die Late Payment Regulation.



KOOPERATION MIT DER BUNDES- AGENTUR FÜR ARBEIT

Erstmals war in der Woche der digitalen Elternabende der Agentur für Arbeit vom 4. bis 8. März, in der sich Eltern und Kinder über mögliche Karriereperspektiven informieren können, auch die Buchbranche mit ihren Ausbildungsberufen vertreten. Am 8. Mai veranstalteten der Börsenverein und die Agentur für Arbeit außerdem eine Berufskundeveranstaltung zu Berufsbildern, Ausbildungsmöglichkeiten und Karriereperspektiven in der Buchbranche, an der etwa 500 Berufsberater*innen teilnahmen.

12

UNTERNEHMEN HAT DIE TASKFORCE GÜTESIEGEL FÜR AUSBILDUNGEN AUF DER FRANKFURTER BUCHMESSE MIT DEM GLEICHNAMIGEN SIEGEL AUSGEZEICHNET.

NACHHALTIGKEIT + KLIMASCHUTZ

Mit der IG Nachhaltigkeit hat der Börsenverein ein Forum für Mitglieder geschaffen, die eine Branche anstreben, die sich durch verantwortungsvollen Ressourceneinsatz, klimafreundliche Produktionsprozesse und nachhaltige Geschäftsmodelle auszeichnet. Durch gezielte Sensibilisierung, Netzworkebildung, transparente Kommunikation und Innovationsförderung will die Interessengruppe Verlage, Zwischenbuchhandel und Sortiment aller Größenordnungen – von großen Konzernen bis hin zu kleinen und mittleren Unternehmen – für den aktiven Schutz unserer Umwelt gewinnen und dabei wirtschaftlich erfolgreich bleiben. Damit das gelingt, hat die IG Nachhaltigkeit fünf Wirkungsfelder identifiziert, um die Mitglieder des Börsenvereins dabei zu unterstützen. Diese hat sie 2024 vorangetrieben.

1. SENSIBILISIERUNG UND AUFLÄRUNG:

Durch Webinare, Workshops sowie Informationsmaterialien wurde das Bewusstsein für die Bedeutung von Nachhaltigkeit geschärft und wurden praktische Tipps zur Umsetzung im Arbeitsalltag geboten. Informationen zu aktuellen Entwicklungen wurden ebenso vermittelt wie Basiswissen für Einsteiger*innen.

2. NETZWERKBILDUNG UND FÖRDERUNG VON INNOVATION:

Der Austausch zwischen Verlagen, Buchhandlungen und weiteren Akteuren aus unterschiedlichen Fachbereichen schuf Synergien, um gemeinsam an nachhaltigen Lösungen zu arbeiten. Das Netzwerk der IG Nachhaltigkeit bietet eine Plattform für den Dialog und die Zusammenarbeit, um innovative Ansätze und Projekte zu entwickeln und zu verbreiten.

3. TRANSPARENZ UND TEILHABE:

Die IG Nachhaltigkeit setzte sich weiter für transparente Kommunikation über den

Fortschritt und die Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit ein. Durch das Teilen von Best-Practice-Beispielen wurden Erfolge sichtbar und regten zur Nachahmung an.

4. GEMEINSAME POSITIONIERUNG:

Die IG Nachhaltigkeit arbeitete weiter daran, in wichtigen Punkten als Branche eine gemeinsame Position und Haltung zu entwickeln. Sie dient als Schnittstelle für eine engere Verzahnung zwischen Verlagen, Zwischenbuchhandel und Sortiment und inspiriert dazu, gemeinsam ganzheitliche Nachhaltigkeitswege zu beschreiten.

5. POLITISCHE ARBEIT:

Gesetzliche Regulierungen auf Bundes- und Europaebene haben zunehmend Auswirkungen auf die Buchbranche. Die IG Nachhaltigkeit unterstützte an dieser Stelle die Bündelung der Brancheninteressen, die der Börsenverein gegenüber der Politik vertritt und vermittelt.

BUCHMARKTZAHLN

0,8%

BETRUG DER UMSATZANSTIEG IN DEN ZENTRALEN VERTRIEBSWEGEN IM VERGLEICH ZUM VORJAHR. GLEICHZEITIG GING DIE ZAHL DER VERKAUFTEN BÜCHER IM SELBEN ZEITRAUM ZURÜCK UND DIE BEZAHLTEN PREISE STIEGEN IM SCHNITT UM 2,6 PROZENT.

7,7%

GEWANNEN SACHBÜCHER AN UMSATZ – WAS AUCH AUF DEN VERKAUFERFOLG DES BUCHS „FREIHEIT“ VON ANGELA MERKEL UND BEATE BAUMANN ZURÜCKZUFÜHREN IST. AUCH DIE BELLETRISTIK VERZEICHNETE 2024 WIEDER EINEN DEUTLICHEN UMSATZZUWACHS UM 4,1 PROZENT, KINDER- UND JUGENDBÜCHER EIN UMSATZPLUS VON 0,5 PROZENT. IN DIE BEIDEN KATEGORIEN FALLEN DIE DERZEIT SEHR GEFRAGTEN GENRES YOUNG UND NEW ADULT.



DIE BUCHBRANCHE STEHT WIRTSCHAFTLICH VOR GROSSEN HERAUSFORDERUNGEN. DIE LOGISTIKUMFRAGE KANN BEI DER BEWÄLTIGUNG HELFEN, DENN SIE ZEIGT KONKRETE SCHWACHSTELLEN WIE Z.B. EIN ÜBERMASS AN LIEFERBAREN TITELN UND HOHE LAGERREICHWEITEN AUF.

LOGISTIKUMFRAGE

Erfreuliche Nachrichten: Der stationäre Handel bewegt sich mit 53,1 Prozent Umsatzanteil bei den Verlagsauslieferungen leicht über dem Vor-Corona-Niveau. Auch hat sich die Remissionsquote nach dem Remittenden-Schock vom Vorjahr wieder normalisiert und erreicht fast wieder Vor-Corona-Niveau. Strukturell herausfordernd bleibt neben der logistischen Kleinteiligkeit vor allem die hohe Anzahl an lieferbaren Titeln.

DAS JAHR IN ZAHLEN

7.000	SCHULEN	nahmen am Vorlesewettbewerb teil.	PLAKATE	bestellten Mitglieder über das Buchmarketing des Börsenvereins.	6.667
90	VERANSTALTUNGEN	fanden zur Woche der Meinungsfreiheit bundesweit statt.	MILLIONEN BÜCHER	kauften 18-jährige im Rahmen des KulturPasses bis Jahresende.	1,25
153.000	LESETÜTEN	erhielten Erstklässler*innen bundesweit zum Schulanfang.	TV+PRINT ARTIKEL	wurden zum Deutschen Buchpreis veröffentlicht.	1.924
5.662	WEBSEITEN AUFRUFE	der „Buchhandlungsbörse“ zum Kauf und Verkauf von Buchhandlungen	MITGLIEDS-BETRIEBE	profitierten mit Einsparungen vom Vorteilsprogramm seitenreich.	2.200
486	AUSBILDUNGS-VERTRÄGE	wurden im Buchhandel neu geschlossen.	FOLLOWER*INNEN+FANS	haben die Social-Media-Hauptkanäle des Börsenvereins.	27.484

BUCHMARKETING



Im Jahr 2024 standen die kostenlosen Werbematerialien des Buchmarketings erneut im Mittelpunkt unserer Arbeit und erfreuten sich großer Beliebtheit. Über 6.500 Plakate und fast 100.000 Postkarten wurden von rund 700 Mitgliedern bestellt. Dadurch unterstützt das Buchmarketing aktiv den Buchhandel vor Ort.

Auch die Social-Media-Beiträge des Buchmarketings erreichten wieder eine hohe Reichweite. Mit einer Mischung aus unterhaltsamen, kreativen und teilweise nachdenklichen Inhalten rund um Bücher und den Buchhandel konnten wir über 1,1 Millionen Menschen ansprechen und mehr als 55.000 Fans und Follower*innen für das Thema begeistern.



98.050

BESTELLTE
POSTKARTEN

1.048

BESTELLUNGEN VON
682 MITGLIEDERN

55.446

FANS UND
FOLLOWER*INNEN
AUF DEN BUCH-
MARKETING-KANÄLEN
"JETZT EIN BUCH!"

BETRIEBLICHE BERATUNG

92

BERATUNGSGESPRÄCHE AUF
DER FBM IM RAHMEN DER
30-MINÜTIGEN KOSTENLOSEN
BETRIEBS- UND UNTERNEHMENS-
BERATUNGEN,
33 DAVON FÜR DEN BUCHHANDEL,
57 FÜR VERLAGE, 2 SONSTIGE
(ÜBERSETZERIN, AGENTUR)

271

BESTELLUNGEN DES EXISTENZ-
GRÜNDUNGSPAKETS,
181 DAVON VOM BUCHHANDEL,
80 VON VERLAGEN UND 10 VON
SONSTIGEN



TOP 3 BERATUNGSTHEMEN AUF DER FRANKFURTER BUCHMESSE 2023

- Existenzgründung
- Unternehmensentwicklung
- Unternehmensübergabe/-nachfolge

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

DAS WORT UND DIE FREIHEIT

Die Woche der Meinungsfreiheit fand 2024 zum vierten Mal, wenige Wochen vor der Europa-Wahl am 9. Juni, mit großer Resonanz statt. Über 70 Verlage, Buchhandlungen, Medien, zivilgesellschaftliche Organisationen und Unternehmen – so viele wie nie zuvor – haben auf Initiative des Börsenvereins die Bedeutung der Meinungsfreiheit für eine freie und vielfältige Gesellschaft und als wesentliche Säule der Demokratie pointiert in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Vom Internationalen Tag der Pressefreiheit am 3. Mai bis zum Gedenktag an die Bücherverbrennung in Deutschland am 10. Mai fanden unter dem Claim #MehrAlsMeineMeinung bundesweit 90 Veranstaltungen, Aktionen und Kampagnen statt. Zahlreiche Schriftsteller*innen, Medienschaffende und Unterstützer*innen wie Sophie Passmann, Anne Rabe, Düzen Tekkal, Esra Karakaya, Igor Levit, Makoto Hasebe, Michel Friedman, György Dalos und Jessy Wellmer nahmen mit Programmbeiträgen Stellung und beteiligten sich an der gesellschaftlichen Debatte. Buchhandlungen, Stadtbüchereien, Literaturhäuser, Buch- und Kulturcafés sowie Museen dekorierten ihre Schaufenster mit Plakaten, Postkarten und Büchertischen zur Woche der Meinungsfreiheit.



Plakatenthüllung auf dem Frankfurter Paulsplatz. V.l.n.r.: Steffen Decker, Dr. Kai-Michael Sprenger, Karin Schmidt-Friderichs und Claudio Montanini

DEUTSCH – UKRAINISCHES LITERATUR- FÖRDERPROJEKT

Kulturstaatsministerin Claudia Roth hat mit 900.000 Euro das Projekt "Förderung des Austausches der deutschen und ukrainischen Buch- und Literaturbranche" ermöglicht, das unter der Federführung des Börsenvereins durchgeführt wurde. Neben den Auftritten der Ukraine auf der Frankfurter Buchmesse sowie unterschiedlichen Projekten auf dem Book Arsenal in Kiew 2023 und 2024 wurde mit dem Projekt unter anderem auch der internationale Auftritt des Buchmedien-Portals Chytomo unterstützt sowie die Übersetzung deutscher Literatur ins Ukrainische.

TALES OF EUKRAINE

Das EU-Projekt „Tales of EUkraine“ fördert Verlage aus Europa beim Publizieren zweisprachiger ukrainischer Kinderbücher für Kinder im Alter von drei bis acht Jahren. Der Börsenverein ist Kooperationspartner. Insgesamt werden in Deutschland 18 Titel in deutsch-ukrainischer Ausgabe erscheinen. Bis Ende des Jahres 2025 werden bundesweit knapp 60.000 Bücher an Organisationen, Schulen, Kindergärten, Bibliotheken und Vereine verteilt.



KRIEGE UND KRISEN WELTWEIT, DEMOKRATIEN UNTER DRUCK, POPULISMUS UND HETZE IN SOZIALEN MEDIEN: WIR LEBEN IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN. MIT UNSEREN INITIATIVEN SETZEN WIR UNS FÜR MEINUNGS- UND PUBLIKATIONSFREIHEIT, PLURALISMUS, EINE KONSTRUKTIVE DEBATTEKULTUR UND DIE WERTE EINER FREIEN, DEMOKRATISCHEN GESELLSCHAFT EIN.

STIFTUNG FREEDOM OF EXPRESSION

Im Dezember 2023 gründete der Börsenverein die Stiftung Freedom of Expression, die sich für die Freiheit des Wortes und die Freiheit des Ausdrucks in einer offenen und pluralistischen Gesellschaft einsetzt. Als gemeinnützige Stiftung initiiert und realisiert sie Projekte mit dem Ziel, Aufmerksamkeit für die Bedeutung der freien Meinungsäußerung für unsere Gesellschaft und ihr demokratisches Fundament zu schaffen und die Debattekompetenz in der Breite zu stärken. Zusammen mit dem Börsenverein und der Frankfurter Agenturallianz richtet die Stiftung Freedom of Expression, in der Repräsentant*innen aus Verlagen, Bildung und Politik vertreten sind, jährlich die Woche der Meinungsfreiheit aus.





LESEFÖRDERUNG

VORLESEWETTBEWERB DES DEUTSCHEN BUCHHANDELS

Léni Falkenstein aus Rheinland-Pfalz ist Deutschlands beste Vorleserin 2024. Sie las beim Finale einen Drei-Minuten-Auszug aus dem Buch „Ich, meine fürchterlich nette Familie und andere Katastrophen“ von Michaela Beck (Südpol Verlag).

Seit zwei Jahren sind auch Schüler*innen aus Deutschen Auslandsschulen (DAS) weltweit eingeladen, sich am Vorlesewettbewerb zu beteiligen. Mit dabei waren im Jahrgang 23/24 Schulen aus 18 Ländern rund um den Globus.



550.000

SCHÜLER*INNEN NAHMEN DEUTSCHLAND-WEIT AM VORLESEWETTBEWERB TEIL.

WELTTAG DES BUCHES

Rund **1.155.000 Schüler*innen** erhielten am 23. April ein Buchgeschenk, über **50.000 Klassen** beteiligten sich. Damit haben im dritten Jahr in Folge so viele Kinder wie nie zuvor ein Welttagsbuch erhalten und den Kulturort Buchhandlung kennengelernt.

47 TAUSEND 4. UND 5. KLASSEN IN DEUTSCHLAND NAHMEN AM WELTTAG DES BUCHES TEIL.

Eine Umfrage des Börsenvereins unter den am Welttag teilnehmenden Buchhandlungen bestätigte deren starke Verbundenheit mit der Buchgutscheinaktion. 1000 Buchhandlungen haben an der 20-minütigen Umfrage teilgenommen:

97%

FÜHLEN SICH SEHR GUT ODER GUT ÜBER DIE AKTION INFORMIERT.

96%

WOLLEN SICH SICHER ODER WAHRSCHEINLICH AUCH WEITERHIN AM WELTTAG BETEILIGEN.

GÜTESIEGEL BUCHKITA

61

EINRICHTUNGEN WURDEN AUF DER FRANKFURTER BUCHMESSE MIT DEM GÜTESIEGEL BUCHKITA AUSGEZEICHNET.



LESEKÜNSTLER DES JAHRES



Der Kinder- und Jugendbuchautor Jochen Till ist Lesekünstler des Jahres 2024.



AUS DEM VORSTAND
CHRISTIANE SCHULZ-ROTHER, TEGELER BÜCHERSTUBE, BERLIN

DIE DEFIZITE IM BILDUNGSBEREICH UND SPEZIELL BEI DER LESEKOMPETENZ SIND WEITERHIN EKLATANT. DIE POLITIK SCHAUT GRÖSSTENTEILS UNTÄTIG ZU. WIR SETZEN UNS AUF POLITISCHER EBENE FÜR EIN UMDENKEN UND NEUE STRATEGIEN EIN. DARÜBER HINAUS PRAKTIZIEREN WIR ALS BRANCHE MIT UNSEREN PROJEKTEN GEMEINSAM GANZ KONKRET LESEFÖRDERUNG.

REKORDBESTELLZAHLEN: ÜBER

153.000

LESE TÜTEN

UND ERSTLESEBÜCHER VON ARENA UND OETINGER WURDEN 2024 BUNDESWEIT AN DIE 600 TEILNEHMENDEN BUCHHANDLUNGEN AUSGELIEFERT. SEIT DIESEM JAHR WIRD DIE AKTION VON LIBRI GEFÖRDERT. DANK DER FINANZIELLEN UNTERSTÜTZUNG KONNTE DER PREIS DER LESETÜTEN FÜR ALLE TEILNEHMENDEN BUCHHANDLUNGEN GESENKT WERDEN.



WWW.BOERSENVEREIN.DE/LESEFOERDERUNG

LITERATUR- UND KULTUR- PREISE

FRIEDENSPREIS DES DEUTSCHEN BUCHHANDELS



© Tobias Böhm

Angesichts des Kriegs, den Russland gegen die Ukraine führt, hat die Friedenspreisverleihung an Anne Applebaum für viel Aufmerksamkeit gesorgt. Die polnisch-amerikanische Historikerin und Publizistin setzt sich sehr kritisch mit autokratischen Systemen und Wladimir Putin auseinander. Nach ihrer Auffassung ist ein von vielen geforderter Frieden aber nicht auf Kosten der Ukraine möglich. Nur gemeinsam mit den europäischen Ländern lasse er sich erringen, denn „im Kampf

gegen die hässliche, aggressive Diktatur auf unserem Kontinent sind unsere stärksten Waffen unsere Grundsätze, unsere Ideale und die Bündnisse, die wir um sie herum aufgebaut haben“.

Die Laudatio auf Anne Applebaum hielt die russische Friedensnobelpreisträgerin Irina Scherbakowa, die die besondere Rolle der Preisträgerin darin sieht, dass sie als Historikerin und Journalistin sicherstellte, „dass die feine Linie, die die Wahrheit von der Lüge in der Vergangenheit und in der Gegenwart trennt, bestehen bleibt“.

Ende des Jahres 2024 wurde Friedenspreisträger Boualem Sansal in Algerien verhaftet. Ihm droht eine lebenslange Haftstrafe, weil er sich in einem Interview kritisch über sein Heimatland geäußert hat. Karin Schmidt-Friderichs lehnt das Vorgehen der algerischen Regierung entschieden ab: „Kein Land hat das Recht, einen Menschen festzunehmen und zu verurteilen, nur weil ihm dessen Meinung nicht recht ist“.



20 Jahre
deutscher
buch
preis



© Christof Jakob

DEUTSCHER BUCHPREIS

Martina Hefter erhielt mit ihrem Roman „Hey guten Morgen, wie geht es dir?“ den Deutschen Buchpreis 2024. „Auf faszinierende Weise verbindet der Roman zermürbenden Alltag mit mythologischen Figuren und kosmischen Dimensionen, er navigiert zwischen Melancholie und Euphorie, reflektiert über Vertrauen und Täuschung“, heißt es in der Begründung der Jury.

Der Deutsche Buchpreis wurde 2024 zum 20. Mal vergeben. Jubiläumsprodukte und -bücher mit Fakten rund um den Preis sowie ein Lesebuch der 20 Gewinnertitel, ein Gästebuch auf der Website und viele Aktionen in den sozialen Medien luden das ganze Jahr zum (Wieder-)Entdecken der nominierten Titel aus 20 Jahren ein. Ausgebuchte Veranstaltungen mit den Nominierten, viele Medienberichte und Diskussionen zeigten erneut, welche Relevanz der Deutsche Buchpreis für die Literaturbranche hat. „Und was kann es überhaupt Schöneres geben, als wenn Leute zusammenkommen und sich über Kunst unterhalten im weitesten Sinne, sich austauschen, auch diskutieren?“, sagte die Preisträgerin auf der Verleihung.

133%

VERKAUFSSTEIGERUNG
ZWEI MONATE NACH DER
PREISVERLEIHUNG

DEUTSCHER SACHBUCHPREIS

„Für mich ist die Demokratie eine unendliche, unabgeschlossene Aufgabe und für mich ist auch Bildung und Lehren und Aufklären eine unabgeschlossene, unendliche, sehr befriedigende Aufgabe“, sagte Christina Morina in ihrer Dankesrede, als sie für „Tausend Aufbrüche“ mit dem Deutschen Sachbuchpreis ausgezeichnet wurde. Um die deutsch-deutsche Demokratiegeschichte geht es in ihrem Buch.

Christina Morina nutze bisher unbeachtete Quellen, um zu zeigen, wie unterschiedlich sich das Demokratieverständnis in Ost- und Westdeutschland seit den 1980er Jahren entwickelt habe, und liefere überraschende und notwendige Impulse für die aktuellen gesellschaftlichen Diskussionen, begründete die Jury ihre Wahl.



© Daniel Müller

1.924

ARTIKEL ZUM
DEUTSCHEN BUCHPREIS
IN PRINT UND TV

20

TAUSEND

VERKAUFTE JUBILÄUMS-LESE-
PROBEN ZU DEN 20 ROMANEN
DES JAHRES 2005–2024

140

TAUSEND

VERKAUFTE EXEMPLARE DES
PREISTRÄGER-TITELS 2024
BIS 31.12.2024





DER BÖRSENVEREIN EHRT



Rainer Just, ehemaliger Vorstand der VG Wort, erhielt am Vorabend der IG BellSa in München die Goldene Nadel von Karin Schmidt-Friderichs. Rainer Just ist im Dezember 2024 überraschend verstorben.



Dem Fachverleger Albrecht Hauff wurde beim Executive Dinner der Deutschen Fachpresse in Berlin die Friedrich-Perthes-Medaille verliehen.



Prof. Dr. Thomas Kahlisch, Direktor des dzb Lesen, erhielt auf der Leipziger Buchmesse die Goldene Nadel.



Der unabhängige Verleger Armin Gmeiner erhielt auf den BöV-Fokustagen in Frankfurt die Goldene Nadel.

DIE REGIONAL- GESCHÄFTSSTELLE NRW



Bei einem Kommunikationstraining mit der bpb wurden Gesprächsstrategien entwickelt, um der aufgeheizten Debattenkultur zu entgegen.

Für die Regionalgeschäftsstelle NRW steht der Austausch mit den Mitgliedern und deren Unterstützung im Arbeitsalltag an wichtigster Stelle. Daneben setzt sich das NRW-Team dafür ein, die Sichtbarkeit von Büchern und das Lesen im Allgemeinen bei Projekten über die Branche hinaus zu fördern.

2024 führten die Kolleg*innen der Geschäftsstelle mit Geldern aus dem NRW-Wirtschaftsministerium das Förderprojekt „Weg in die CO² Neutralität“ durch. Drei Verlage und fünf Buchhandlungen wurden bei dem Prozess begleitet, den eigenen Fußabdruck zu ermitteln und für eine Zertifizierung vorzubereiten. Ziel ist, dass die Unternehmen anschließend diesen Prozess eigenständig weiterführen können. Auf dem Weg der Nachfolgesuche berät die Regionalgeschäftsstelle ihre Mitglieder umfassend – vom ersten Gedanken der Übergabe bis zur Begrüßung der neuen Inhabenden im Verband. Neben einer Onlineveranstaltung lud sie die Mitglieder zu einem Workshop ein und konnte 2024 sechs Unternehmen erfolgreich in eine gesicherte Zukunft begleiten. Die 13 Regionaltreffen, die 2024 online und vor Ort durchgeführt wurden, stießen auf

reges Interesse. Zu verschiedenen Themen brachte die Regionalgeschäftsstelle die Mitglieder zusammen, förderte den Austausch und sorgte für neue Impulse. Für die Auszubildenden stand ein Besuch bei der Buchmarkt-Redaktion auf dem Programm und ebenso ein Kalender-Workshop in der Berufsschule.

Die politischen- und gesellschaftlichen Debatten griff das Düsseldorfer Team bei einem Kommunikationstraining mit der Bundeszentrale für politische Bildung auf und organisierte zur Woche der Meinungsfreiheit eine Gesprächsrunde zu den Herausforderungen der Demokratie mit Berivan Aymaz, Grünen-Abgeordnete und Vizepräsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen, und Autor Marcel Lewandowsky. Zudem ist die Regionalgeschäftsstelle dem Netzwerk für Kultur- & Kunstfreiheit Die Vielen beigetreten.

Zwei weitere Veranstaltungen thematisierten die Buchbranche als Wirtschaftszweig und attraktives Arbeitsumfeld. Mit der tatkräftigen Unterstützung von Verlagen, die aus ihrer Praxis berichten, brachte die Regionalgeschäftsstelle auf der Start Art Week des Wirtschaftsministeriums NRWs Studierenden die Branchenbasics näher und in der Kunsthalle Düsseldorf auf der Kunstbuchmesse Between Books waren sie Teil des Rahmenprogrammes. Auf der Gamescom in Köln bot sich die Gelegenheit, die Buch- und Gamesbranche miteinander zu verbinden. Mitglieder des Börsenvereins bekamen dort eine Führung

des Verbands game. Im Gegenzug erwartete die game-Mitglieder ein Einblick in die Frankfurter Buchmesse.

Die Regionalgeschäftsstelle richtet den Landesentscheid des Vorlesewettbewerbs mit jährlich wechselnden Partnerbuchhandlungen aus. 2024 fand dieser in Aachen bei der Buchhandlung Das Worthaus statt. Zum ersten Mal gewann das Siegerkind einen Tag bei „Maus live“ im WDR, mit dem seit Jahren eine Zusammenarbeit zum Landesentscheid besteht. Zum Welttag des Buches lädt die Regionalgeschäftsstelle gemeinsam mit der Zentralbibliothek in Düsseldorf Schulklassen ein, mehr über die Entstehung eines Buches zu erfahren. 2024 war NRW-Schulministerin Dorothee Feller zu Gast und las aus dem Welttags-Buch vor.



Start Art Week: mit der Unterstützung der Verlage Hermann Schmidt und Peter Hammer sowie Pre Print Partner Studierenden die Branchenbasics näherbringen.

EINDRÜCKE AUS DER VERBANDSARBEIT

SOZIALWERK DES DEUTSCHEN BUCHHANDELS

Das Sozialwerk hat im Jahr 2024 über 50 Unterstützungsbedürftigen aus der Branche mit monatlichen Zahlungen in Höhe von insgesamt 185.000 Euro sowie vielen weiteren Personen durch Einmalzahlungen geholfen. Die Einmalzahlungen halfen bei Kosten für Hörgeräte, Brillen, Rollstühle und bei Beerdigungen. Die Not, die mit diesen Zahlungen gelindert wird, kann man aus den vielen persönlichen Dankschreiben ersehen.

Gefördert wurden auch Auszubildende, dabei wurden Berufsschulkosten übernommen und auch Zuschüsse zu den Kosten der Ausbildereignungsprüfung gewährt. Die jährlichen Spenden sind die Voraussetzung für die erfolgreiche Arbeit des Sozialwerks. Danke an alle Spender*innen, ob Firmen, Organisationen oder Privatpersonen für die gewährte Unterstützung.

Das Sozialwerk trauert um seinen Geschäftsführer Rolf Nüthen, der im Dezember nach schwerer Krankheit verstorben ist. Ab 2025 übernimmt Carola Markwa die Geschäftsführung.

185.000

EURO MONATLICHE ZAHLUNGEN
LEISTETE DAS SOZIALWERK 2024
INSGESAMT.



HAUPT- VERSAMMLUNG

Am Montag, dem 18. November, lud der Börsenverein seine Mitglieder zur digitalen Hauptversammlung ein. Im kompaktem Format besprachen die Teilnehmenden zentrale Verbandsthemen und stimmten unter anderem über die Anpassung der Beiträge in Form eines Flextarifs ab.

HISTORISCHE KOMMISSION



2024 ist der DDR-Band innerhalb der „Geschichte des deutschen Buchhandels im 19. und 20. Jahrhundert“ mit dem dritten Teil abgeschlossen worden. Die Fertigstellung des Westzonen-Bandes ist für das erste Halbjahr 2025 geplant.

FOKUS TAGE



BÖV-FOKUSTAGE

Am 6. und 7. Juni lud der Börsenverein seine Mitglieder zu einer neuen Veranstaltung ein: den BöV-Fokustagen. Diese zwei Tage vereinten die Treffen der drei Fachgruppen mit Fokus Verlage, Sortiment und Branchenlogistik sowie die Jahrestagungen der Interessengruppen Digital, Nachhaltigkeit und Ratgeber. Abgerundet

wurden die BöV-Fokustage durch das Mitgliederfest am Abend des 6. Juni, das dieses Mal im Hof des Haus des Buches stattfand. Bei leckerem Essen und kalten Getränken konnten sich die Teilnehmenden in gemütlichen Runden austauschen und hinterher bei guter Musik gemeinsam die Tanzfläche unsicher machen.



EIN ENGER ZUSAMMENHALT IM VERBAND, DER EINZIGARTIGE ERFAHRUNGS- UND WISSENSAUSTAUSCH UNTER MITGLIEDERN UND DAS BEWUSSTSEIN, GEMEINSAM TEIL EINER SYSTEMRELEVANTEN BRANCHE ZU SEIN, DIE EINEN WESENTLICHEN BEITRAG FÜR BILDUNG, KULTUR UND GESELLSCHAFT LEISTET – DAS IST ESSENZIELL, GERADE IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN. DAZU BRAUCHT ES BEGEGNUNG BEI VERANSTALTUNGEN, DEN AUSTAUSCH IN ARBEITS- UND PLANUNGSRUNDEN UND DASS WIR UNSERE WUNDERBARE BRANCHE AUCH EINMAL FEIERN.

DIE ARBEIT DER INTERESSENGRUPPEN



IG ANTIQUARIAT UND VERSANDBUCHHANDEL

Sprecher: Klaus Breinlich



© Björn Biester

Neuigkeiten bei der quartalsweise erscheinenden Zeitschrift „Aus dem Antiquariat“: Mit Heft 4/2024 begann eine Kooperation mit dem Verband der Antiquare Österreichs, über dessen Aktivitäten künftig im Nachrichtenteil regelmäßig berichtet wird. Das Hauptamt war auf den Antiquariatsmessen in Ludwigsburg, Stuttgart und Leipzig sowie auf der Messe in Amsterdam als Fachbesucher vertreten und hat außerdem an einem Workshop zur Provenienzforschung in Hamburg teilgenommen.

IG BELLETRISTIK UND SACHBUCH

Sprecher*innen: Jonathan Beck, Ulrike von Stenglin, Julia Eisele



© Christoph Mukherjee / Lena Ganssmann / Irène Zandel

Rund 150 Mitglieder der Interessengruppe trafen sich Ende Januar 2024 zu ihrer Jahrestagung im Literaturhaus München. Im Mittelpunkt der Impulsvorträge und Diskussionen standen die Themen „Trends im Recruiting“, mit denen sich zukünftige Generationen für die Buchbranche gewinnen lassen, sowie „Arbeiten mit KI“. Darüber hinaus gab es einen tiefen Einblick in den niederländischen Buchmarkt, der zunehmend von der wachsenden Zahl englischer Originalausgaben verändert und geprägt wird.

IG COMIC

Sprecher*innen: Andreas Becker, Claudia Jerusalem, Joachim Kaps



© Börsenverein

Die 2024 neu gegründete IG Comic ist die zentrale Anlaufstelle im Börsenverein zu allen Fragen rund um Comics, Manga, Graphic Novels und Webtoons. Ziel der IG Comic ist, mehr Sichtbarkeit für alle Spielarten des Mediums Comic zu schaffen. Bisher ungenutzte Potenziale sollen freigesetzt werden, um der Buchbranche nachhaltig zu mehr Wachstum zu verhelfen. Die IG-Mitglieder werben für mehr Verständnis für die besonderen Anforderungen an eine erfolgreiche Produktion und Verbreitung von Comics in all ihren Facetten. Seit der konstituierenden Sitzung am 3. und 4. Oktober 2024 haben sich um die 30 Mitglieder in drei Peergroups zusammengefunden, um erste Maßnahmen und Aktivitäten zu erarbeiten. Die drei Peergroups behandeln die Arbeitsbereiche Professionalisierung und Vernetzung, Leseförderung sowie Information, Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit.

IG DIGITAL

Sprecher*innen: Carmen Udina, Hermann Eckel, Eliane Wurzer



© Christoph Jakob

Die IG Digital ist die zentrale Austauschplattform für alle digitalen Themen. Zentrales Thema der Arbeit der IG war 2024 künstliche Intelligenz. Konkrete Anwendungsfälle für den Einsatz von KI sowie technische Möglichkeiten, einen Nutzungsvorbehalt zum Schutz der eigenen Werke zu erklären, standen im Mittelpunkt der Arbeit. Neben KI standen weitere wichtige Branchenthemen auf der Agenda der fünf Peergroups und einer AG, darunter die Entwicklung digitaler Produkte, Methoden und Tools zur Innovationsförderung sowie die Optimierung verlagsinterner Workflows.

324

TEILNEHMENDE AN DEN DREI PRÄSENZ-VERANSTALTUNGEN DER IG DIGITAL IN 2024

IG FACHMEDIEN

Sprecher*innen: Alexander Graff, Dirk Sieben, Stephanie Walter, Dr. Benjamin Wessinger, Marion Winkenbach



Die Sprecher*innen der IG Fachmedien und die Vorfstände der FV Fachmedien im MVFP, die gemeinsam den Fachpresse-Vorstand bilden © Deutsche Fachpresse

Die IG Fachmedien bearbeitet in Gestalt der Deutschen Fachpresse, die gemeinsam mit dem MVFP Medienverband der freien Presse getragen wird, in 17 Arbeitsgruppen mit über 200 Mitwirkenden alle Themen rund um Fachmedien. Highlight-Event sind die jährlichen B2B Media Days in Berlin. Darüber hinaus veranstaltet die Fachpresse das Nachwuchstraining Young Professionals' Media Academy und erstellt die jährliche Fachpresse-Statistik zum Fachmedienmarkt.

IG HÖRBUCH

Sprecher*innen: Kathrin Rüstig, Heike Völker-Sieber, Johannes Ackner, Cathrin Ruppert



© Frederic Schweizer

Zentrale Themen der IG waren 2024 weiterhin die möglichst umfassende Abbildung des gesamten Audiomarkts in Deutschland, dessen physischer Anteil mittlerweile unter zehn Prozent liegt, und die Chancen und Herausforderungen von KI-Anwendungen im Audio-Bereich. Wichtig waren zudem die Planung und Umsetzung der Audio-Präsentationen auf den Buchmessen mit Gemeinschaftsstand, Messeparty und Event-Bühne für das Publikum. Die Tagung der IG Hörbuch in Frankfurt verzeichnete eine Rekordbeteiligung von 90 Gästen.

IG KALENDER

Sprecher*innen: Niels Meyne, Astrid Iffland



© Börsenverein

Niels Meyne (links) und Rolf Nüthen auf der Verleihung des Kalenderpreises im Rahmen der Frankfurter Buchmesse.

Der Gemeinschaftsstand der Kalenderverlage ist erneut gewachsen. Etwa 60 Verlage haben hier ihre Titel ausgestellt. Ein besonderes Highlight war die Preisverleihung des Kalenderpreises des Deutschen Buchhandels am Messemittwoch. Hier wurde von einer siebenköpfigen Expert*innen-Jury eine Bestenliste mit insgesamt zehn herausragenden Titeln, die Endkund*innen eine Orientierung geben soll, ausgezeichnet. Um die Vielfalt im Kalendermarkt besser abbilden zu können, wurden die bisherigen Kategorien aufgelöst. Zudem gab es am Wochenende erstmalig eine Kalenderverlosung an alle Endkund*innen, die großen Zuspruch fand. Die IG Kalender trauert um Rolf Nüthen, der seit 1981 die Kalendergalerie verantwortete und 2017 den Kalenderpreis ins Leben gerufen hat.

AUS DEM VORSTAND



© privat
STEFAN KÖNNEMANN, KÖNNEMANN VERTRIEBS GMBH

IN DEN INTERESSENGRUPPEN PULSIERT DAS VERBANDSLEBEN TAG FÜR TAG. MITGLIEDER ARBEITEN DORT MIT VIEL ENGAGEMENT AN GEMEINSAMEN THEMEN, PROJEKTEN UND STRATEGISCHEN ÜBERLEGUNGEN. ICH LADE SIE ALLE EIN, SICH MIT IHREN IDEEN IN DIE VERBANDSARBEIT EINZUBRINGEN.

IG LERNMEDIEN

Sprecher: Olaf Carstens, Volker Stuhldreher



© privat

Die IG Lernmedien bietet und fördert Austausch zwischen Verlagen, Buchhandel und Zwischenbuchhandel rund um das Thema Lernmedien und Schulbuchbeschaffung. Onlinetreffen gaben 2024 Einblick in die Entwicklung von Lernmedien in Zeiten von KI sowie in die Organisation der Beschaffung digitaler Lernmittel an Schulen in Frankreich. Beherrschende Themen im deutschen Markt sind aber immer noch ein Interessenausgleich aller Beteiligten bei der Printbeschaffung, rechtmäßige Ausschreibungen und faire Rahmenbedingungen durch die Politik.

IG LESEFÖRDERUNG

Sprecherinnen: Susanne Lux, Tanja Eger



© Nimmerland, privat

Noch nie war die Nachfrage nach Leseförderungsangeboten so groß wie heute. Die Aktionen der IG Leseförderung werden laufend überprüft und unter Einbezug von Verbesserungsvorschlägen und Wünschen der Teilnehmenden optimiert: So konnte Libri in diesem Jahr als Förderer für die Aktion „Lesetüte“ gewonnen werden.

220

TEILNEHMENDE AN DEN
GEMEINSAMEN JAHRES-
TAGUNGEN DER IG DIGITAL,
IG NACHHALTIGKEIT UND IG
RATGEBER IM RAHMEN DER
BÖV-FOKUSTAGE

Dank der Unterstützung konnte der Preis der Lesetüten für die teilnehmenden Buchhandlungen gesenkt werden. Mit 153.000 bestellten Tüten wurde in diesem Jahr erneut ein Rekord erzielt. Etwa 600 Buchhandlungen haben sich beteiligt.

IG MEINUNGSFREIHEIT

Sprecher*innen: Helga Frese-Resch, Michael Lemling



© Börsenverein

Auf der Leipziger Buchmesse 2024 verabschiedete die IG Meinungsfreiheit die seit 2022 engagierte Margit Ketterle als Co-Sprecherin. Helga Frese-Resch (KiWi) folgt ihr und wurde zusammen mit Michael Lemling ins Amt gewählt. Der Schwerpunkt der IG Meinungsfreiheit lag 2024 auf dem aktiven Austausch innerhalb der Mitglieder zu den Themen Meinungsfreiheit, Boykott und Shitstorm in Verlagen und Unternehmen. An dem im September angebotenen Seminar „Umgang mit Shitstorm in Verlagen“ nahmen 130 Mitglieder teil. Auf der Frankfurter Buchmesse folgte ein Austausch mit Prof. Frauke Rostalski zum Thema Diskursvulnerabilität.

IG NACHHALTIGKEIT

Sprecher*innen: Mariam En Nazer, Claudia Bachhausen-Dewart, Jörg Paul



© Börsenverein

Der Sprecher*innenkreis der IG Nachhaltigkeit hat sich 2024 auf den Fokustagen neu aufgestellt.

Darüber hinaus beschäftigte sich die IG auf ihrer Jahrestagung im Rahmen der BöV-Fokustage mit dem Selbstverständnis der Branche in Sachen Nachhaltigkeit, Best Practices bei der Einsparung von CO²-Äquivalenten und den drängenden Herausforderungen zur EU-Entwaldungsverordnung.

Die IG Nachhaltigkeit traf sich regelmäßig virtuell zum „Online-Lunch“, um mit Gästen über ausgewählte Themen wie eine CO²-neutrale Wertschöpfungskette oder mineralölfreie Druckfarben zu diskutieren. In der Arbeitsgruppe Logistik und der Taskforce EUDR tauschten sich Mitglieder zu spezifischeren Fragestellungen aus und erarbeiteten Empfehlungen für die Branche.

IG PRODUKTMETADATEN

Sprecher*innen: Dr. Detlef Bauer, Christoph Kaeder, Dorette Peters



© privat

Zentrale Themen der IG waren verkaufsfördernde Metadaten, die EUDR, die Weiterentwicklung von ONIX und Thema, die Darstellung von Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit verschiedener Produkte sowie die Kennzeichnung von KI-generierten Inhalten. Bei den gemeinsamen Mitgliedertreffen wurden neue Best-Practice-Dokumente verabschiedet und anschließend auf der offiziellen IG-Website des Börsenvereins veröffentlicht.

IG RATGEBER

Sprecher*innen: Michael Zirn, Nicole Schindler, Karin Senft



© Maren Ongsiek

Die IG Ratgeber bündelt und vertritt die spezifischen Anliegen der Ratgeberverlage im Verband. Sie informierte auch 2024 über Besonderheiten dieser Warengruppe, förderte den Austausch untereinander sowie mit Partnern und Gremien der Branche und setzte sich für erhöhte Sichtbarkeit und positive Wahrnehmung von Ratgeberliteratur im Sortiment ein.

IG UNABHÄNGIGES SORTIMENT

Sprecher*innen: Daniel Hagemann, Katrin Röttgen, Iris Hunscheid, Theresa Donner



© Frederic Schweizer

Schwerpunkte der IG-Arbeit waren 2024 vor allem die erodierende Wirtschaftlichkeit im Buchhandel, der Umgang mit steigenden Kosten, außerdem Nachfolge, Nachwuchs und Nachhaltigkeit. Zusammen mit der IG Digital initiierte die IGUS ein Basis-Webinar zur praktischen Nutzung von KI im Sortiment. Die Jahrestagung in Kooperation mit DuMont in Köln war das zentrale Event der IG und zugleich ein Branchentreffen mit rund 100 Teilnehmenden.

IG UNABHÄNGIGE VERLAGE

Sprecher*innen: Steffi Bieber-Geske, Robert S. Plaul, Karin Timme, Björn Bedey (nicht im Bild)



© Frederik Schweizer

Angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Lage sind viele unabhängige Verlage weiterhin existenziell bedroht. Der Fokus der IG lag auch 2024 auf dem Eintreten für eine strukturelle staatliche Förderung unabhängiger Verlage. Wichtige Impulse für Kooperationen und Vernetzung sowie die Kommunikation von Best Practices und den Austausch mit dem Buchhandel gingen von der Jahrestagung in Frankfurt am Main aus, an der 70 Personen teilnahmen.

IG VERTRIEB

Sprecherinnen: Bettina Schubert, Beate Textor



© Nurettin Cicek

2024 bewegte die Mitglieder der IG Vertrieb eine Vielzahl an Themen: Zum Jahresauftakt im Januar im Münchner C.H.Beck Verlag waren u.a. die Zukunft des Kultur-Passes und der Medienberichterstattung im Gespräch. Während der Buchmessen diskutierten die Mitglieder der IG mit Kolleg*innen von MVB, Börsenverein und Buchmarkt Fragen zu ISNI/ORCID, EUDR sowie den Bestsellerlisten. Essenziell für die Branche war der Abschluss der Einbindung neuer Warengruppen für die Titel der Genres Young Adult/New Adult und Unterhaltung, die eine eigene AG der IG entwickelt hatte.

IG WISSENSCHAFTLICHE BIBLIOTHEKEN

Sprecher*innen: Heiko Brandstädter, Monika Schneider, Andreas Reckwerth



© Börsenverein

Nichts weniger als die Zukunft des wissenschaftlichen Publizierens in Zeiten von KI und Open Access stand auf dem Programm der Jahrestagung der IG Wissenschaftliche Bibliotheken. Im April trafen sich an zwei Tagen Entscheider*innen aus Wissenschaftsverlagen, Bibliotheken und Ministerien sowie internationale Bibliotheksdienstleister zu Vorträgen und Diskussionen. Den Abschluss bildete ein Impulsvortrag mit anschließender Podiumsdiskussion zu den Zukunftsperspektiven des wissenschaftlichen Publizierens und seiner Akteure.



DIE FACHAUSSCHÜSSE

SORTIMENTS- BUCHHANDEL

Der Vorstand: Christiane Schulz-Rother, Julia Erlen, Martin Riethmüller



© Ines Grabner / Elsa Bransche / www.karinvolz-fotografie.de

„Das Jahr 2024 bringt für den Sortimentsbuchhandel erneut zahlreiche Herausforderungen mit sich, die wir mit Engagement und Kreativität angehen. Nach wie vor bleibt die wirtschaftliche Stabilität angesichts steigender Kosten in nahezu allen Bereichen unserer Branche ein zentrales Thema. Es ist wichtiger denn je, den Dialog mit allen Akteur*innen der Buchbranche zu intensivieren, um gemeinsame Lösungsansätze zu entwickeln.

Die Herausforderungen sind vielfältig: der anhaltende Fachkräftemangel, der sich auch auf Nachfolgeregelungen auswirkt, die zunehmende Konzentration im stationären Handel und die Umsetzung von Leseförderung in wirtschaftlich kritischen Zeiten. 2024 haben wir inspirierende Projekte des stationären Buchhandels in Innenstädten, Ortskernen und Stadtteilen analysiert, die der Verödung von Zentren erfolgreich entgegenwirken und in Kooperation mit den Stadtimpulsen auch Projekte außerhalb unserer Branche angeschaut. Demokratie und Nachhaltigkeit sind Werte, die das stationäre Sortiment vor Ort nicht nur lebt, sondern weiter ausbauen möchte. Um diese Ziele zu erreichen, ist ein starkes Miteinander auf allen Ebenen unerlässlich. Zusammen gestalten wir die Zukunft des Sortimentsbuchhandels – mit kreativen Ideen, nachhaltigen Konzepten und einer klaren Ausrichtung auf die Bedürfnisse unserer Kund*innen und unserer Gesellschaft.“

VERLAGE

Vorstand: Jo Lendle, Jonathan Beck, Doris Jahnsen, Christian Schumacher-Gebler



© Mathis_Beutel / Christoph Mukherjee / Markus Schlaf / Bonnier_Media / Verlagsgruppe_Droemer_Knauer_GmbH

„Das anhaltende Kostenwachstum in der Produktion, der Logistik, für Personal und in der gesamten Lieferkette stellten die Verlage im vergangenen Jahr erneut vor große finanzielle Herausforderungen. Parallel galt es, kostenintensive EU-Verordnungen wie die zur Produktsicherheit oder die 2025 startenden zur Barrierefreiheit und zur Entwaldung umzusetzen. Trotzdem gelang es den Verlagen mit laufenden Preiserhöhungen, das Jahr 2024 mit einer positiven Bilanz für die Buchbranche enden zu lassen.

Auf Einladung der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien zum runden Tisch berieten sich über zwei Jahre lang Vertreter*innen des Börsenvereins und der Verlage mit Autor*innen und Bibliotheken über Rahmenbedingungen für die Leihe von E-Books. Die nun gemeinsam getroffene Entscheidung, verhandlungs-basierte Lizenzmodelle zu entwickeln und zu erproben, die sowohl den Urheber*innen wie den Bibliotheken ein wirtschaftliches Auskommen ermöglichen, begrüßen wir ausdrücklich.

Darüber hinaus befasste sich der VA u.a. intensiv mit dem Einsatz von KI in der Text- und Bildproduktion sowie in der Wahrnehmungserzeugung und zur Arbeitserleichterung in Verlagen. Um weitere Lösungen für den Schutz von Publikationsinhalten vor KI-Nutzung zu bieten, wird 2025 eine Taskforce von Kolleg*innen des VA und der IG Digital Anwendungsoptionen für die freiwillige Kennzeichnung KI-generierter Inhalte entwickeln.

Von Bedeutung waren wieder viele Gespräche mit Politiker*innen während der Buchmessen und in Einzelterminen, die wir 2025 intensivieren, um die gesellschaftliche und politische Bedeutung der Branche gerade in unruhigen Zeiten zu verdeutlichen.“

ZWISCHEN- BUCHHANDEL

Der Vorstand: Stephan Schierke, Alyna Wnukowsky



© Arvato / Libri

„Im vergangenen Jahr war die Arbeit des Ausschusses für den Zwischenbuchhandel stark von der immer weiter zunehmenden Bürokratie geprägt. U.a. standen das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, das Verpackungsgesetz und die Verzollungsrichtlinie einmal mehr auf der Agenda. Bei der Late Payment Regulation hat der ZwiBu tatkräftig und mit Erfolg an einer Sonderregelung für die Buchbranche mitgewirkt. Diskutiert wurden ferner Aspekte der Produktsicherheit (Angabe

eines Beauftragten auf/in Büchern bei Nicht-EU Verlagen), der EU-Entwaldungsverordnung sowie der E-Rechnungen. Zum Stichwort Branchenrationalisierung stand neben dem jährlichen Schwerpunkt, der Logistikumfrage, u.a. die Beilage von Preis-Etiketten auf der Tagesordnung. Letzteres könnte Verlagen eine einfachere Änderung des gebundenen Ladenpreises ermöglichen.“



seitenreich – Ihr Vorteilsprogramm

2.200 MITGLIEDSBETRIEBE PROFITIERTEN 2024 MIT EINSPARUNGEN VOM VORTEILSPROGRAMM.

SEIT MEHR ALS **25** JAHREN BIETET DAS VORTEILSPROGRAMM SEITENREICH MITGLIEDERN ZAHLREICHE MONETÄRE VORTEILE.

TOP 5 DER GENUTZTEN SONDERKONDITIONEN:

- Paketabholung und -versand mit DPD
- Versicherungen für die Buchbranche mit MRH Trowe
- Bargeldloser Zahlungsverkehr mit PayJet
- Strom und Gas mit Ampere
- Büroausstattung mit Schäfer Shop

ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN 2024

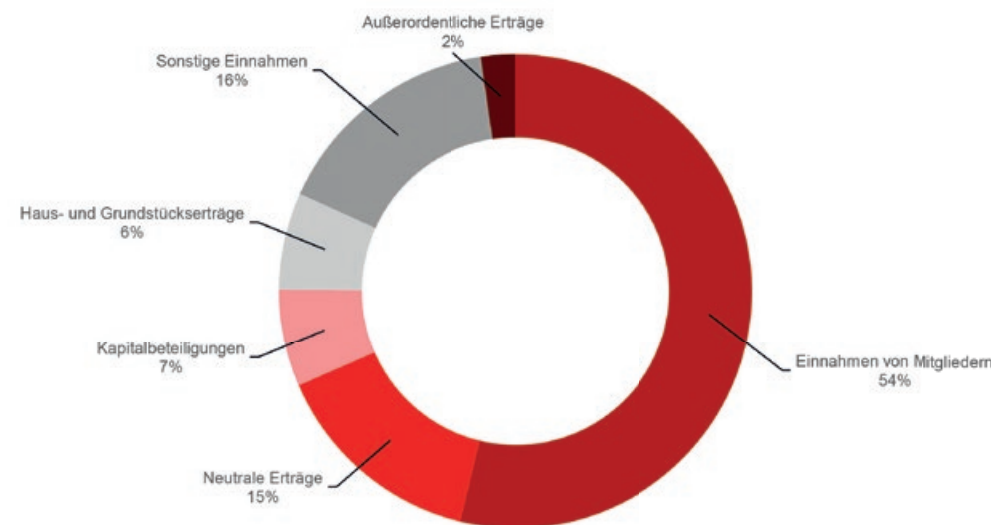
Die Finanzdaten basieren auf den vorläufigen Jahreszahlen 2024. Das Vereinsjahr 2024 schließt mit einem liegenden Jahresüberschuss von 63 Tsd. Euro ab und liegt damit geringfügig über Plan. In

den Jahreszahlen ist nur noch das Sonderprojekt „Neustart Kultur“ enthalten, wobei das Sonderprojekt ein ausgeglichenes Ergebnis aufweist.

ERTRÄGE

Die ordentlichen Erträge des Börsenvereins beliefen sich auf 8,659 Mio. Euro, was einem Rückgang von 0,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Mitgliedsbeiträge, die 54 Prozent der ordentlichen Erträge ausmachen, betrugen 4,657 Mio. Euro. Davon entfielen 4,282 Mio. Euro auf den Bundesverband und

375 Tsd. Euro auf die Regionalgeschäftsstelle NRW. Im Vergleich zum Vorjahr sanken die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen um 172 Tsd. Euro. Im Berichtszeitraum gab es keine Beitragserhöhung. Der Rückgang der Beiträge aufgrund von Kündigungen und Beitragsrückstufungen entsprach den Erwartungen im Budget.



DER VERBAND HAT 2024 GUT GEHAUSHALTET, WIR KÖNNEN MIT DEM JAHRESERGEBNIS ZUFRIEDEN SEIN. ES FREUT MICH, DASS SICH DIE HAUPTVERSAMMLUNG FÜR DAS FLEXIBLE BEITRAGSMODELL AB 2026 ENTSCIEDEN UND SO DIE WEICHEN FÜR EINEN AUCH IN ZUKUNFT LEISTUNGSSTARKEN VERBAND GESTELLT HAT.



FOKUS NRW

Die Mitgliedsbeiträge des Regionalbüros NRW liegen mit 375 Tsd. Euro unter Vorjahr (388 Tsd. Euro) und geringfügig über Budget (370 Tsd. Euro). Durch Einsparungen in den Personal-, Reise- und Bewir-

tungskosten sowie Aufwendungen für Verbandsaktivitäten konnte erneut ein positiver Deckungsbeitrag in Höhe von 48 Tsd. Euro erzielt werden.

DIE WICHTIGSTEN ERTRAGSDetails

- Die neutralen Erträge belaufen sich auf 1.272 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.309 Tsd. Euro). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr und zum Budget ist hauptsächlich auf höhere Zinserträge, die Auflösung unverbrauchter Rückstellungen sowie Fördergelder für Projekte zurückzuführen. Demgegenüber steht der Wegfall einmaliger Erträge aus Zinsnachzahlungen.
- Die Lizenzträge von MVB für das Börsenblatt und das VLB machen 8 Prozent (692 Tsd. Euro) des Gesamtertrages aus und liegen um 38 Tsd. Euro unter Vorjahr und um 35 Tsd. unter dem für 2024 budgetierten Niveau. Die Umstellung auf eine vierzehntägige Erscheinung des Börsenblatts war nicht im Budget berücksichtigt und führte zu geringeren Lizenzeinnahmen.
- Die Miet- und Grundstückserträge liegen für das vergangene Jahr mit 574 Tsd. Euro über Budget und Vorjahresniveau (512 Tsd. Euro). Dazu zählen im Wesentlichen Einnahmen aus Erbbauzinsen der

Immobilien „Haus des Buches Leipzig“ und „Braubachstraße“ in Frankfurt am Main. Neu sind die Mieterträge für die Immobilien in Frankfurt-Seckbach.

- Unter die sonstigen Einnahmen fallen die Veranstaltungs- und Dienstleistungserträge. Diese liegen um 55 Tsd. Euro über dem Budget und um 41 Tsd. Euro über dem Vorjahr. Die wesentlichen Gründe: höhere Erträge für die Durchführung des Jubiläums des Deutschen Buchpreises, der Kalenderausstellung auf der Frankfurter Buchmesse und Mehrerträge verschiedener Jahrestagungen.
- Die im Budget vorgesehene weitere Rückzahlung des Kredites des HdB Leipzig (laut Budget 200 Tsd. Euro) wurde seit Anfang der Corona-Pandemie wieder aufgenommen. Die Beteiligungserträge des Gebäudegesellschaft „Haus des Buches“ Leipzig eGmbH sind hingegen geringer ausgefallen, da einmalige Aufwendungen für ungeplante Sicherheits- und Notbeleuchtungsmaßnahmen anfielen.

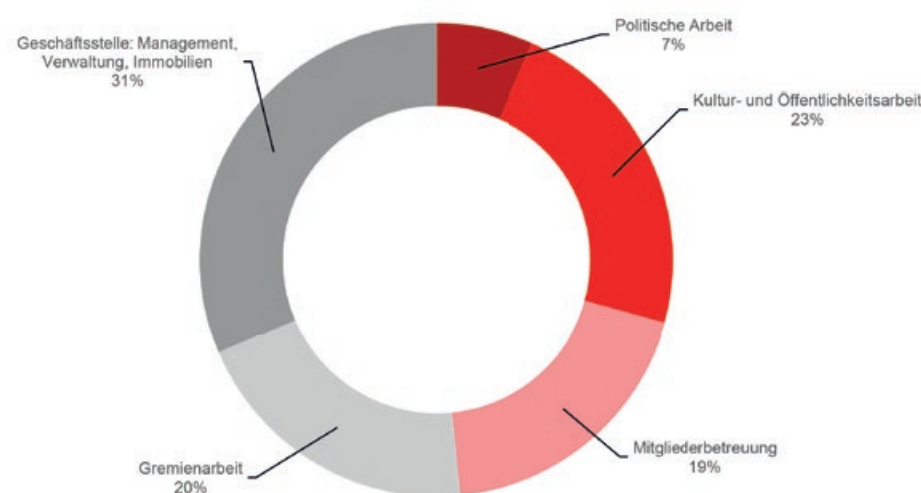
AUFWENDUNGEN

Die Aufwendungen des Börsenvereins liegen 2024 mit 8,596 Mio. Euro um 126 Tsd. Euro über dem Vorjahr. Die wesentlichen Effekte hinter dieser Kostensteigerung gegenüber dem Vorjahr sind gestiegene Einkaufspreise für Produkte und Dienstleistungen, Tarifierhöhungen für Mitarbei-

ter*innen und höhere inflationsbedingte Pensionsaufwendungen. Im Bereich Anwalts- und Prozesskosten standen die Themen Vergaberecht und Preisbindung im Vordergrund. Dennoch lagen die ge-

samten Anwalts- und Prozesskosten deutlich unter den im Budget und im Vorjahr veranschlagten Beträgen. Darüber hinaus fielen Aufwendungen an für geförderte Projekte wie zum Beispiel APACE, Ukraine 2023/2024 und das NRW-Projekt „Weg in die CO₂-Neutralität“.

↑ **8,97** MILLIONEN EURO AUFWENDUNGEN FÜR DIE UMSETZUNG DER VERBANDSAUFGABEN.



WAS IST WAS?

Politische Arbeit: direkte Aufwendungen für Interessenvertretung und Musterprozesse
Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit: Kultur- und Leseförderung wie z.B. Friedenspreis, Vorlesewettbewerb und Deutscher Buchpreis sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marktforschung und Messeauftritte. Dies wirkt zu einem großen Teil auf die Lobbyarbeit ein.
Mitgliederbetreuung: v.a. Rechtsberatung, GLN-Vergabe, Verkehrsnummernvergabe, Regionaltreffen, Vorteilsprogramm, Broschüren, Existenzgründungspaket
Gremienarbeit: Kosten der Jahrestagungen, Vernetzung und Betreuung der Interessengruppen
Geschäftsstelle: Management- und Verwaltungskosten, Pensionskosten, Aufwand für Immobilien, sowie nicht direkt zuordenbare Kosten

LASSEN SIE UNS GEMEINSAM EINE ZUKUNFT GESTALTEN, IN DER WIR – UND KOMMENDE GENERATIONEN – LEBEN WOLLEN. LASSEN SIE UNS NEUE KAPITEL AUFSCHLAGEN.



MITGLIEDER- STATISTIK

141

EINTRITTE

3.806

MITGLIEDER ZUM 31.12.2024

141 Eintritten stehen 269 Beendigungen gegenüber. Während im Buchhandel die meisten Geschäftsaufgaben auf Altersgründe zurückzuführen sind, sind es bei Verlagen vor allem wirtschaftliche Gründe. Einen hohen Stand erreichten 2024 die Insolvenzen, die sowohl im Buchhandel als auch bei den Verlagen gemeldet wurden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Börsenverein des Deutschen Buchhandels
Braubachstr. 16
Haus des Buches
60311 Frankfurt am Main

Verantwortlich:
Thomas Koch (Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit),
Anne-Mette Noack (Leiterin Marketing und Kulturprojekte)

Redaktion: Marie Böhlke, Clara Seger

Coverfotos: © Christof Jakob, © Jens Schlüter (rechts unten)



Börsenverein des
Deutschen Buchhandels



NEUE KAPITEL

FÜR DIE
BRANCHE

Neue-Kapitel.de